

Vollzug des Entsendegesetzes Zusammenarbeit mit den Kantonen



Inhalt Entsendegesetz

1. Die minimale Entlöhnung
2. Die Arbeits- und Ruhezeit
3. Die Mindestdauer der Ferien
4. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
5. Schutz von Schwangeren, Wöchnerinnen, Kindern und Jugendlichen
6. Nichtdiskriminierung, namentlich Gleichbehandlung von Frau und Mann

Ziel der Zusammenarbeit

- Die unterschiedlichen Vollzugstätigkeiten behindern den Vollzug nicht.
- Der Vollzug der Arbeitssicherheitsvorschriften bei Firmen, die Arbeitnehmende in die Schweiz entsenden, kann effizient geführt werden.
- In- und ausländische Firmen werden gleich behandelt.

Inhalt der Zusammenarbeit

- Es wird die Zusammenarbeit im Bereich der Kontrollen der Arbeitssicherheitsvorschriften und des Gesundheitsschutzes bei ausländischen Betrieben geregelt, die Arbeitnehmende in die Schweiz entsenden. In erster Priorität werden die Betriebe der Baubranche behandelt.

Schwierigkeiten im Vollzug (1)

1. Gemäss Entsendegesetz sind für den Vollzug diejenigen Behörden zuständig, die gemäss den Bundeserlassen dafür vorgesehen sind.

Verstösse gegen das Entsendegesetz werden immer durch die kantonalen Behörden sanktioniert.

Ein wirkungsvoller Vollzug erfordert eine gegenseitige Absprache und eine gute Zusammenarbeit.

Schwierigkeiten im Vollzug (2)

2. Die im Unfallversicherungsgesetz vorgesehene Strafmassnahme, die Erhöhung der Prämie für die Berufsunfallversicherung, kann bei im Ausland versicherten Betrieben nicht angewandt werden.
3. Der Ansprechpartner bei den Kantonen sind nicht die kantonalen Arbeitsinspektorate, sondern üblicherweise die für die Kontrolle der Schwarzarbeit zuständigen kantonalen Instanzen.

Lösungsansatz der Suva

- Die Suva sucht mit den interessierten Kantonen einen Weg, der die Zusammenarbeit beim Vollzug des Entsendegesetzes im Bereich der Arbeitssicherheit effizient ermöglichen soll.
- Dazu hat die Suva mit dem Kanton Tessin ein Pilotprojekt gestartet. Erste Ergebnisse werden 2009 erwartet.

Vorgehen gemäss Pilotprojekt (1)

- Die Vollzugsorgane der Kantone konzentrieren sich auf Mängel, durch die Arbeitnehmende erheblich gefährdet werden.
- Dazu stellt die Suva den Kantonen Hilfsmittel mit Angabe der entsprechenden Gefährdungsstufe zur Verfügung.

Vorgehen gemäss Pilotprojekt (2)

- Damit ein möglichst einheitlicher Vollzug gewährleistet werden kann, bildet die Suva die Kontrollorgane der Kantone hinsichtlich der wichtigsten Vorschriften in einem AS/GS-Kurs aus.
- Die Kontrollorgane der Kantone kontrollieren die AS/GS-Vorschriften nur bei den ausländischen Betrieben.
- Die Kantone stellen der Suva ihre Bestätigungsschreiben an die ausländischen Betriebe zur Begutachtung zu.

Vorgehen gemäss Pilotprojekt (3)

- Die Kantone übergeben die Fallführung an die Suva, sofern das Durchführungsverfahren gemäss *EKAS-Leitfaden für das Durchführungsverfahren in der Arbeitssicherheit* durchgeführt werden muss. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn sich Betriebe weigern, die erforderlichen Schutzmassnahmen umzusetzen.
- Die Suva meldet den Kantonen ausländische Betriebe, bei denen sie Verstösse gegen die Vorschriften über die Arbeitssicherheit festgestellt hat, damit die Kantone Sanktionen treffen können.

Hilfsmittel in Form von Checklisten

Absturz-/PSA Checkliste für das Baugewerbe				Kontrollleur: ¶	
Pos:	Allgemeine Absturzgefahren	ja	nein	teilweise	Bemerkungen/-Massnahmen
1x	Baustellenzugang i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2x	Dedekanten geschützt?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3x	Bodenöffnungen geschlossen?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4x	Treppenhaus-/Liftsdach i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5x	Fassadengerüst erforderlich und vorhanden?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pos:	Fassadengerüst	ja	nein	teilweise	Bemerkungen/-Massnahmen
6x	Fundament i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7x	Verankerung i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8x	Fassadenabstand max. 30 cm ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9x	Seitenschutz i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10x	Gerüstbeläge i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11x	Gerüstzugang i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pos:	Anstalleiter	ja	nein	teilweise	Bemerkungen/-Massnahmen
12x	Einsatzlänge oben +1 Meter ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13x	Gleitsicherung i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14x	Kippsicherung i.Q. ?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pos:	PSA	ja	nein	teilweise	Bemerkungen/-Massnahmen
15x	Schutzhelm getragen?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16x	Sicherheitsschuhe getragen?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17x	Handschuhe vorhanden?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18x	Gehörschutz vorhanden?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19x	Schutzbrille vorhanden?x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pos:	Weitere Feststellungen	x	x	x	Bemerkungen/-Massnahmen
x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

¶ Ort-/Datum: → Baustelle: ¶

¶ Besucher-Betrieb: → Polier: ¶

Gefährdungsschwerpunkte (1)

Absturz - Gerüste



Gefährdungsschwerpunkte (2)

Absturz – Absturzstellen



Gefährdungsschwerpunkte (3)

Absturz – Arbeiten auf Dächern



Gefährdungsschwerpunkte (4)

Mechanische Gefährdung



Gefährdungsschwerpunkte (5) Gräben, Schächte, Baugruben



suvapro



EKAS-Arbeitstagung 18./19.11.2008

Gefährdungsschwerpunkte (6) Abbruch und Sanierung



Gefährdungsschwerpunkte (7)

Tragen der PSA



Weiteres Vorgehen

- Januar bis Juni 2009:
Sammeln von Erfahrungen und auswerten der Ergebnisse des Pilotversuches mit dem Kanton Tessin.
Eventuell weitere Pilotversuche mit 1 bis 2 Kantonen.
- Ab Juni 2009:
Auswerten der Ergebnisse aus den Pilotversuchen und anpassen des Tools.
- Ab Oktober 2009:
Interessierten Kantonen Zusammenarbeit anbieten